

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0169/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2016	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Feuerwehrschiele Bergisch Gladbach - Sachstandsbericht

Inhalt der Mitteilung

Im Jahr 2014 wurde bei der Feuerwehr die Personalagenda 2024 aufgestellt, um frühzeitig auf zu erwartende Personalabgänge reagieren zu können. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass die Ausbildung für die Besetzung einer frei werdenden Planstelle bei der Feuerwehr mindestens 18 Monate dauert.

Neben den zukünftigen Abgängen durch Pensionierungen wurden auch die Abgänge der letzten 15 Jahre statistisch ausgewertet, sodass die Feuerwehr im Mittel auf jährlich sechs neu zu besetzende Planstellen kommt. Für das Jahr 2016 haben sich sogar 12 zu besetzende Planstellen ergeben.

Die langjährigen Erfahrungen haben zudem gezeigt, dass fertig ausgebildete Feuerwehrleute nicht in der benötigten Anzahl und Qualität verfügbar sind, um eine solide Personalplanung zu realisieren.

Auf Grund dieser Tatsachen sollen zukünftig möglichst alle Planstellen durch eigene Auszubildende besetzt werden, um eine hohe Planungssicherheit zu haben und jungen Menschen eine interessante berufliche Perspektive zu geben. Durch verschiedene äußere Einflüsse (Wechsel zur 48h-Woche, Notfallsanitätärgesetz, etc.) gibt es jedoch im Bereich der Feuerwehrausbildung eine Unterdeckung an angebotenen Lehrgangsplätzen.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach hat bereits in der Vergangenheit mehrfach, jedoch in unregelmäßigen Abständen, einen eigenen Lehrgang durchgeführt. Seit einigen Jahren werden zudem Brachflächen der Firma Zanders durch die Feuerwehr zu Übungszwecken benutzt. Es stehen daher beste Voraussetzungen für eine eigene Ausbildung zur Verfügung.

Somit bot es sich an, zum 1. April 2015 einen eigenen Pilotlehrgang zu planen und durchzuführen, der mit 12 eigenen und 5 fremden Teilnehmern besetzt wurde. Bereits zum heutigen Zeitpunkt steht fest, dass dieser Lehrgang durch die Refinanzierung über externe Auszubildende weitestgehend kostendeckend durchgeführt werden kann.

Wie erwartet ist der Bedarf an Lehrgangsplätzen groß, sodass zum 1. April 2016 der nächste Lehrgang mit 6 eigenen und 12 externen Auszubildenden begonnen hat. Für 2017 liegen bereits zum jetzigen Zeitpunkt Buchungen für 7 Plätze durch externe Feuerwehren vor.

Neben dem finanziellen Aspekt führt die eigene Ausbildung auch zu einer sehr hohen Mitarbeitermotivation und dadurch auch zu einer stärkeren Mitarbeiterbindung. Es ist deutlich zu erkennen, dass durch die Ausbildung (Ausbilder) auch ein großer Wissens- und Erfahrungstransfer zu den Wachmannschaften stattfindet, was wiederum die Leistungsfähigkeit und Schlagkräftigkeit der Feuerwehr erhöht. Zudem kann nun im Rahmen der Ausbildung zu beschaffendes Material auf Eignung im Einsatzdienst intensiv getestet werden, um ggf. Fehlkäufe zu verhindern.

Für weitere Informationen steht der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Herr Köhler, in der Sitzung zur Verfügung.